



ASTROPHYTUM

5

16. Jahrgang Mai 2008

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig
www.astrophytum-leipzig.de

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. K. Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, OT Glasten, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.

Aus der Praxis

Wurzeln bilden sich auch im Wasserglas

Wie der Gattungsname auch sei - *Phyllocactus*, *Epiphyllum* oder die Sorten der neueren Zeit, die alle in Katalogen unter *Epicactus* geführt werden - sind in Liebhaberkreisen jedoch weiterhin „Phyllos“ (Blattkakteen). Auch alle blattkaktusähnlichen Epiphyten wie *Disocactus*-Arten, *Heliocereus speciosus* usw. sowie alle *Rhipsalis*-Arten, *Acanthorhipsalis*, *Pfeiffera* usw. lassen sich so auch im Wasserglas bewurzeln.

Dies ist zu jeder Jahreszeit möglich, auch im Winter! Auch jetzt, wenn die Mutterpflanzen ruhen, können Stecklinge geschnitten werden. Dadurch hat man den großen Vorteil, im Frühjahr schon gut bewurzelte Jungpflanzen zu haben und das Wachstum geht früher los.

Wie das gemacht wird, dazu will ich hier einige Hinweise geben, **die nachweislich schon immer funktioniert haben.**

Zuerst schneide ich Stecklinge von den zu vermehrenden Mutterpflanzen. Dann schneide ich unter 2 gegenüberliegenden

Areolen den Steckling spitz zu, dass der dünnere untere Teil entfällt. Sofort hinterher werden die noch saftenden Schnittflächen in handelsüblichem Stecklingsbewurzungspulver gewälzt und in ein noch wasserloses Glas im Winter mindestens 3-4 Wochen zum Abtrocknen gestellt (im Sommer natürlich kürzer).

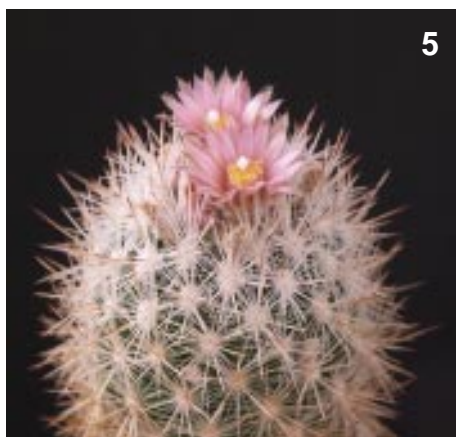
Das Glas mit den Stecklingen stelle ich im geheizten Wohnzimmer auf den Fenstersims, so dass der Heizkörper Unterwärme spendet (Namensschild nicht vergessen).

Sind dann nach längerer Zeit die Schnittstellen sichtbar gut abgetrocknet bzw. vernarbt, wird etwas Wasser ca. 2-3 cm hoch in das Glas eingefüllt. Fördernd zur Bewurzelung hilft auch Luftabschluss durch darüberstülpen einer lichtdurchlässigen Plastik-Tüte oder man stellt das Glas direkt in so eine Tüte und schließt oben mit einem Gummiring ab.

In der Folgezeit beobachten, dass der

Fortsetzung und Abbildungen auf Seite 24

Frostresistente Escobarien (Abbildungen Frank Ulbricht)





1

1 = „Phyllo“ Mutterpflanze
 2 = zurecht geschnittener Steckling
 3 = abtrocknen im Glas



2

Wasserstand nicht unter 1 cm sinkt. Sind dann nach einer gewissen Zeit einige neue Wurzeln sichtbar geworden, können die bewurzelten Stecklinge in sandig-humose Erde eingetopft werden und der Austrieb bzw. das Wachstum setzt dann bald ein.

Text und Zeichnungen
 Manfred Biedermann



3

4 = im Wasserglas mit ganz niedrigem Wasserstand. Die neue Bewurzelung hat eingesetzt.



4

Hinweis und Ergänzung zum Jahresprogramm

Die **15. Raritätenbörse** (gleichzeitig die **7. Kakteenbörse**) findet am **30. und 31. August in Erfurt auf der EGA** statt. Da unsere Präsentationsveranstaltung im Klee-Gartencenter vom 20. bis 23. August stattfindet, können dadurch auch die Klee-Teilnehmer einen Besuch dieser hervorragenden Ausstellung in Erfurt einplanen (Öffnungszeiten 9-18 Uhr).

